

AUF EUCH

1 Uhr nachts, es ist still, nur das Feuer knistert leise im Kamin.
Wenn die Muse nicht will, schlafen Buchstaben aus.
Die Gedanken verreisen nach Aachen, nach Köln und Berlin,
wo mir Orte beweisen: Du bist bei Menschen zuhaus.

Das Papier ist noch leer, jetzt ist der und das Morgen noch weit.
Ich wünsche Euch her, dann sagt Ihr mir, was nun.
Eine ewige Nacht, nur Gefühl überdauert die Zeit.
Viel zu viel nur gedacht, und wir sollten mehr tun...

Auf Euch, meine Freunde, morgen kann es vorbei sein,
die Zukunft wird meist überschätzt.
Wenn man will, kann man heute von morgen frei sein,
das Leben spielt immer nur jetzt.
Auf Euch, meine Freunde, morgen können wir tot sein.
Was dann kommt, das kommt früh genug.
Zeit für gute Gespräche und ne Flasche Rotwein,
Genuss ist auf jeden Fall klug.

In Berlin müsst ich sein, denn es ist schon wieder viel zu lange her.
Das Aachener „Nein“ hat in Köln schon System.
Eine rauschende Nacht - ich weiß ja, mit Kind ist es schwer.
Nur ich hab den Verdacht, wir sind eigentlich nur zu bequem.

Auf Euch, meine Freunde, morgen kann es vorbei sein,
die Zukunft wird meist überschätzt.
Wenn man will, kann man heute von morgen frei sein,
das Leben spielt immer nur jetzt.
Auf Euch, meine Freunde, morgen können wir tot sein.
Was dann kommt, das kommt früh genug.
Zeit für gute Gespräche und ne Flasche Rotwein,
Genuss ist auf jeden Fall klug.

4 Uhr nachts, noch ist still, doch der Morgen kriecht langsam heran.
Da die Muse nicht will, gibt es heute kein Lied
und wohl auch nicht morgen. Doch ich nehme mir vor, zu tun, was ich kann
und will dafür sorgen, dass man sich öfter mal sieht.

Auf Euch, meine Freunde, morgen kann es vorbei sein,
die Zukunft wird meist überschätzt.
Wenn man will, kann man heute von morgen frei sein,
das Leben spielt immer nur jetzt.
Auf Euch, meine Freunde, morgen können wir tot sein,
bequem oder doof oder fett.
Es wird wieder Zeit für gemeinsamen Rotwein,
aber jetzt muss ich erstmal ins Bett.